



Orientalisch anmutender Auftritt beim Tribal-Dance mit der Formation „Sadira'z Tribal“. Es tanzten (von links): Anne Babian, Hektem Aykar und Birgitt Hilsle.

Fotos (14): Lukas Esner

# Tanzende Steterburger gewannen Saalwette gegen die SZ

**SZ bei uns** Beim Stadtteilabend in Steterburg gab es Folklore, singende Kinder, Bauchtanz, Zukunftsforderungen für den Ort und Streit ums Fachmarktzentrum.

Von Jörg Kleinert

**Thiede.** Unruhig tänzelten sie in einer Ecke des Saals hin und her. Wo sind die Liedtext-Zettel? Sitzt das Kostüm? Dann das Signal. Ab auf die Bühne. Die flinken Fische, Hortkinder des Kindergartens Stiftskirchen-Gemeinde, eröffneten auf flinken Beinen den Stadtteilabend der SZ. Die jüngsten Akteure des Abends sangen und tanzten, das Publikum klatschte sich warm.

Und wie lange hat es gedauert, bis alle Tanzschritte saßen? „Nur ein paar Tage“, antwortete die kleine Lana kess ins Mikrophon von SZ-Redakteurin Karen Fröhlich. Die Kinder hatten den Saal im Griff. Ihr Finger-Fadenspiel zauberte nicht nur den Stadträten Christa Frenzel und Michael Tacke ein Lächeln ins Gesicht.

Locker ging es mit Ortsbürgermeister Hartmut Alder am Mikrophon weiter. Alder, gleichzeitig Ortsheimatpfleger, erzählte Anekdoten aus Steterburgs Geschichte seit Beginn des Siedlungsbaus im Februar 1938. Und er streifte dabei seine eigene Vergangenheit. „In Steterburg gab es



Fast alle Steterburger machten beim Line-Dance mit, um die Saalwette gegen die SZ zu gewinnen.



Das unterhaltsame Programm beim SZ-Abend machte dem Publikum sichtbar Spaß.

## Bei uns in Steterburg

ziert. Stiftungs- und Eintrittsgelder, Ortsratsmittel und Spenden hätten über das zweite Jahr gehalten. Das Programm für 2015 steht. Es reicht von Fotoausstellungen und Liederabenden über Kinder- und Figurentheater bis zur Märchenzählung. Und wieder sei Ideenreichtum bei der Finanzierung gefragt, so die Vorsitzende.

Ob es Wachstum am Schäferberg oder auf dem ehemaligen Vereinsgelände von Rot-Weiß Steterburg geben wird, ist derweil nicht entschieden. Entstehen soll statt eines Fachmarktzentrums in

## „Das Rot-Weiß-Gelände ist für den geplanten Fachmarkt einfach zu klein.“

**Christian Striese**, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Ortsrat Nordost

immer hübsche Mädchen. Ich habe hier auch eins für mich entdeckt – und ich habe es schon seit 46 Jahren.“ Das Publikum lachte. Und es raunte kurz darauf. Alder erzählte von den 7500 hungrigen Steterburgern, die sich nach dem Krieg auf den Feldern der Thieder Landwirte bedienten. „Dafür kassierten sie ordentlich Prügel.“

Kurz darauf griff Steffen Dücke, der singende Grünen-Politiker, zum Mikrophon und erweckte seine Schlagerfigur Steffen Engel nach langer Schaffenspause wieder zum Leben. Mit dem Wolfgang-Petry-Klassiker „Wahnsinn“ lockte der 33-Jährige auch den letzten Steterburger aus der Reserve. Dückes Versprechen für 2015: weniger Politik, mehr Steffen Engel. „Der Schlager brodelte wieder in mir.“

Vom Schlager spannte das Programm den Bogen zur Country-Musik. Schritt für Schritt und immer schön in geordneten Reihen ging es bei der Linedance-Combo

## „In Steterburg gab es immer hübsche Mädchen. Ich habe auch eins für mich entdeckt.“

**Hartmut Alder**, Bürgermeister der Ortschaft Nordost

abgespeckter Variante ein Möbelmarkt, erzählte Salzgitters Baudezernent Michael Tacke im Gespräch mit SZ-Redakteur Michael Kothe. Der Investor soll auf eigene Kosten Gutachten (Lärm/Verkehr) anschieben. Doch will er das? „Der Investor bat um Bedenkzeit bis Ende des Jahres, ob er für einen der beiden Standorte in Vorleistung geht“, sagte Tacke.

Christian Striese, CDU-Fraktionschef im Ortsrat Nordost, positionierte sich: Er ist gegen den Bau. Schon jetzt fließe der Verkehr über die sogenannte Steterburger Spinne nicht richtig ab, zusätzlicher Verkehr mit rund 4000 Fahrzeugen pro Tag über

# WANN WIRD ES MAL WIEDER RICHTIG WINTER? AM 28. NOVEMBER.

In der Autostadt in Wolfsburg ist immer ein bisschen mehr Winter als anderswo: Mit unserem alpenländischen Wintermarkt, der Eislaufbahn, der Schneewelt und unseren wöchentlich wechselnden Eishows erleben Sie alles, was die vierte Jahreszeit zu bieten hat. Schneien Sie doch mal rein unter autostadt.de

AUTOSTADT



Lüftete das Geheimnis von Riesen-Kürbissen: KGV-Chef und Gastgeber Georg Kunczak.



„Flinke Fische“ vom Hort der Kirchengemeinde Steterburg.



Kristina Wilkens und Thomas Kracik machen mobil für Steterburg.



Stellten Ideen des Wohnungsunternehmens Van der Horst vor: Objektbetreuer Marc Rösner und Justiziar Holger Müller (rechts).



Ulrike Heilshorn vom Verein Steterkult machte Lust aufs Theater.



Kita-Leiterin Heike Rath konnte stolz auf ihre „Flinke Fische“ sein.



Machte Stimmung: Partysänger Steffen Engel alias Steffen Dücke.



Die „Flinke Fische“ sangen und tanzten für das Publikum.



Die Line-Dancer „Crazy Boots“ tanzten äußerst diszipliniert „Fishers Hornpipe“.